

## **Fachbrief Nummer 1**

### **Für das Fach Deutsch**

**1. Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung**

**2. Evaluation der schriftlichen Prüfungsaufgaben**

**3. Der neue Rahmenlehrplan für die neue GOST ab dem Schuljahr 2018/19**

**4. P 10**

**5. Fontane.200**

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Röger  
Fachaufsicht für das Fach Deutsch des Landes Brandenburg  
E-Mail: [t.roeger@gymnasium-forst.de](mailto:t.roeger@gymnasium-forst.de)

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport beabsichtigt in regelmäßigen Abständen Fachbriefe für die Lehrkräfte im Fach Deutsch zu veröffentlichen. Sie sollen fachbezogen zur Information und Erläuterung zu Entwicklungen und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen der Fachaufsicht und den Lehrkräften beitragen. Wie angekündigt, enthält der Fachbrief neben den Erläuterungen zum Abitur 2018 und 2019 für das Fach Deutsch Hinweise zu Klausuren in der Qualifikationsphase und zum neuen Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe. Ich bitte die Schulleitungen und die Fachverantwortlichen, den Fachbrief allen Lehrkräften des Faches Deutsch zur Verfügung zu stellen. Neben dem Versand an die Schulen werden die Fachbriefe auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg veröffentlicht. Für Hinweise und Anregungen künftige Fachbriefe betreffend bin ich dankbar.

Mit besten Grüßen und Wünschen für Ihre weitere Arbeit in diesem Schuljahr,

Thomas Röger

## 1. Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2018

Der Prüfungsvorschlag für das Fach Deutsch im Land Brandenburg besteht aus fünf gleichwertigen Aufgabenstellungen, von denen mindestens eine aus dem zentralen Aufgabenpool der Länder und eine aus der länderübergreifenden Aufgabenentwicklungszusammenarbeit stammt (sog. LüA-Aufgabe). Die Gesamtarbeitszeit beträgt 315 Minuten, darin ist die Lese- und Auswahlzeit (max. 30 min.) inbegriffen. Die Prüflinge wählen aus den fünf vorgelegten Aufgabenstellungen eine zur Bearbeitung aus.

Die Aufgabenstellungen können – wie in den Hinweisen zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung Deutsch (Prüfungsschwerpunkte) ausgeführt - folgende Aufgabenarten umfassen:

- Interpretation literarischer Texte (auch im Vergleich)
- Analyse pragmatischer Texte
- Erörterung pragmatischer Texte
- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Die Aufgabenstellungen erfordern nicht die Verwendung von Ganzschriften in der Prüfung. Zu beachten ist, dass die Aufgabenarten nicht an bestimmte Prüfungsschwerpunkte oder Kurshalbjahre gebunden sind. So kann beispielsweise eine Aufgabenstellung der Aufgabenart „Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte“ zu jedem Prüfungsschwerpunkt erfolgen.

Weitere Informationen dazu finden sich in den Prüfungsschwerpunkten: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/bb-abitur2018/>

Infolge der Verabschiedung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch im Jahr 2012 wurde beschlossen, dass die Abituraufgaben der Länder in diesen Fächern spätestens ab dem Schuljahr 2016/17 nach den dort beschriebenen Vorgaben zu gestalten sind.

Ferner haben die Länder einen gemeinsamen Pool von Abituraufgaben eingerichtet. Seit 2016/2017 setzen alle Bundesländer ausgewählte Aufgaben aus diesem Pool in ihrem landeseigenen Abitur ein. Sie werden am Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Humboldt-Universität (IQB) auf der Basis von Abituraufgaben aus den Bundesländern erstellt.

Dabei fließen die Erfahrungen der von den Ländern entsandten Lehrkräfte sowie die fachdidaktische Expertise von Wissenschaftlern, die den Arbeitsprozess begleiten, ein.

Zur Unterstützung der Bewertung der (Abitur-)Klausuren im Fach Deutsch finden Sie auf dem Bildungsserver ein „Online-Klausurgutachten“:

<https://www.klausurgutachten.de/brandenburg/static/hinweise/rel/1/>

Das Online-Klausurgutachten ist ein freiwilliges Service-Angebot des LISUM und dient der Unterstützung von Lehrkräften im Land Brandenburg bei der Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen im Abitur und von Klausurleistungen in der gymnasialen Oberstufe. Bitte beachten Sie, dass die beurteilende Lehrkraft nach wie vor die fachliche und pädagogische Verantwortung für die ganzheitliche Bewertung der jeweiligen Prüfungsleistung behält. Um die Schülerinnen und Schüler auf das schriftliche Abitur 2018 vorzubereiten sind sowohl Abituraufgaben des Landes Brandenburg von 2017 als auch Beispielaufgaben des IQB bzw. die eingesetzten Poolaufgaben des Abiturs 2017 (nur

online veröffentlicht) geeignet.

Brandenburg wird im Prüfungsjahr 2018 letztmalig an dem länderübergreifenden Abitur im Fach Deutsch teilnehmen. Somit werden den Prüflingen ab dem Prüfungsjahr 2019 nur noch vier Aufgabenstellungen zur Wahl vorgelegt. Damit wird auch die Dauer der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch (erhöhtes Anforderungsniveau) ab dem Prüfungsjahr 2019 um 15 Minuten auf 300 Minuten (inklusive Einlesezeit) verkürzt werden.

Im Prüfungsjahr 2021 wird erstmals das Abitur nach der geänderten GOSTV abgelegt werden. D. h., es wird Prüfungen im Fach Deutsch auf Leistungskurs- und Grundkursniveau geben. Im Leistungskurs wird die Arbeitszeit weiterhin 300 Minuten (inklusive Einlesezeit) betragen und im Grundkurs 240 Minuten (inklusive Einlesezeit).

Diese Regelung wird zuvor bereits in der sog. „Klausur unter Abiturbedingungen“ im dritten Kurshalbjahr (Q3) der Qualifikationsphase Anwendung finden.

Weitere Informationen zu den Beschlüssen der KMK und den Vereinbarungen des IQB sowie die Beispiel- und Poolaufgaben sind zu finden unter:

<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur>

<https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/bildungswege-und-abschluesse/sekundarstufe-ii-gymnasiale-oberstufe-und-abitur.html>

## **2. Evaluation der schriftlichen Prüfungsaufgaben 2017**

Das LISUM hat auch im Prüfungsjahr 2017 eine Evaluation der schriftlichen Prüfungsaufgaben im Zentralabitur durchgeführt. Der Evaluationsbericht stellt die Ergebnisse der Evaluation der schriftlichen Prüfungsaufgaben im Zentralabitur des Landes Brandenburg dar. Seit dem Jahr 2014 werden die Evaluationsberichte auf dem Bildungsserver veröffentlicht. Der Bericht zu den Prüfungsaufgaben 2017 wird voraussichtlich Ende März 2018 freigeschaltet. Sie finden die Berichte unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg/evaluationsergebnisse-zabi/> .

Primäres Ziel der Evaluation ist die Gewinnung von datengestützte Erkenntnissen zur Qualität der gestellten Prüfungsaufgaben. Die Evaluation stützt sich auf eine Stichprobenerhebung zu Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler, u. a. differenziert nach Wahlverhalten, Aufgaben und Teilaufgaben sowie auf eine Befragung der Lehrkräfte. 2017 wurde die Stichprobe im Schulamt Frankfurt (Oder) erhoben. Im Prüfungsjahr 2018 wird sie im Schulamt Neuruppin erhoben werden.

Für das Fach Deutsch wird der Bericht des Prüfungsjahres 2017 ein ausgewogenes Ergebnis zeigen. Insgesamt unterscheidet sich das Ergebnis der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch im Jahr 2017 (8,8 P.) kaum von dem Ergebnis des Jahres 2016 (2016: 8,9 P.). Zudem wird sichtbar, dass die dem Abituraufgabenpool der Länder entnommene Wahlaufgabe A von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten gewählt worden ist.

Im Rahmen der Lehrkräftebefragung wurde auch nach Fortbildungswünschen und weiteren Unterstützungsbedarfen gefragt. Diese decken sich mit den Fortbildungen des LISUM für die Beraterinnen und Berater, die zu den häufig genannten Schwerpunkten, z. B. das Aufgabenformat des materialgestützten Schreibens, angeboten und mit Materialien unteretzt wurden. Die Beraterinnen und Berater multiplizieren diese Fortbildungen und Materialien in den Regionen.

Materialien zur Unterstützung für den Deutschunterricht in den Kurshalbjahren finden sich für alle

Lehrkräfte darüber hinaus auch zum Download auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zu folgenden Schwerpunkten:

- Beispielklausuren zum Semesterthema „Filmisches Erzählen“ (3. Kurshalbjahr)
- Konzeptionelle Überlegungen zum Unterricht im 4. Kurshalbjahr (Abitur 2017 und 2018)
  - Literatur im Kontext neuer Medien
  - Realisierungsvorschläge für den Unterricht
- Die Prüfungsschwerpunkte für das Abitur im Fach Deutsch 2019 – alles neu?
  - Kommunikation im Kontext neuer Medien
  - Literatur im interkulturellen Kontext

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/deutsch001/>

### 3. Der neue Rahmenlehrplan für die neue GOST ab dem Schuljahr 2018/19

Die Veränderungen in der GOSTV machen eine Überarbeitung und Anpassung der Rahmenlehrpläne notwendig. Für den Unterricht im Grundkurs (3-stündig) und im Leistungskurs (5-stündig) werden Standards zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen ausgewiesen.

Der diesbezüglich überarbeitete Rahmenlehrplan tritt zum Schuljahr 2018/19 in Kraft und wird erstmals in der Qualifikationsphase zum Schuljahr 2019/20 wirksam.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das schrittweise Auslaufen der alten Oberstufenverordnung, die schrittweise Einführung der neuen GOSTV und der damit verbundenen Einführung der neuen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien:

Struktur der GOST	Einführungsphase	Qualifikationsphase (Q1/Q2)	Qualifikationsphase (Q3/Q4)	Bemerkungen
Schuljahr 2017/2018				
Schuljahr 2018/2019	Wirksamwerden der „neuen“ GOSTV in der Einführungsphase an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien		(In diesen Schuljahren und in diesen Q-Phasen wird der Kurs Mathematik auf erhöhtem Anforderungsniveau mit 5 Wochenstunden unterrichtet.)	
Schuljahr 2019/2020		Wirksamwerden der „neuen“ GOSTV in der Qualifikationsphase an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien		Abitur letztmalig nach der „alten“ GOSTV
Schuljahr 2020/2021				Abitur erstmalig nach der veränderten „neuen“ GOSTV
„alte“ GOST (Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau), alte RLP		„neue“ GOST (Leistungs- und Grundkurssystem), neue RLP		

#### 4. P 10

In der integrierten Prüfungsarbeit im Fach Deutsch für das EBR- und das FOR-Niveau an Oberschulen und Gesamtschulen werden gegenwärtig die Lesekompetenz, die Kompetenzen zum Sprachwissen und Sprachbewusstsein und die Schreibkompetenz überprüft. Aufgaben zur Überprüfung orthografischer Kompetenzen sind bisher Bestandteil der Sprach- und Schreibaufgaben.

Ab Schuljahr 2017/18 wird die Prüfungsarbeit um einen Aufgabenblock **Richtig schreiben** erweitert. Für die Schülerinnen und Schüler wird dadurch klarer als bisher ersichtlich, dass in diesem neuen Aufgabenblock orthografische Kompetenzen (Rechtschreibstrategien und Rechtschreibregeln) geprüft werden.

Dieser neue Aufgabenblock **Richtig schreiben** enthält keine Aufgaben auf erweitertem Niveau (Sternchen-Aufgaben). Die Aufgaben in diesem Aufgabenblock müssen folglich von allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen bearbeitet werden, unabhängig davon, ob sie, auf grundlegendem oder erweitertem Niveau unterrichtet werden.

Die Gesamtpunktzahl bleibt unverändert. Für Prüflinge der A-Kurse/EBR-Klassen der Oberschulen und Grundkurse der Gesamtschulen entsprechen 90 Punkte 100 % der Gesamtleistung. Für das Erreichen dieser Gesamtpunktzahl ist die Bearbeitung auch von anspruchsvolleren Sternchen-Aufgaben (im Umfang von 10 Punkten) erforderlich.

Für Prüflinge der B-Kurse/FOR-Klassen der Oberschulen und Erweiterungskurse der Gesamtschulen gilt: 120 Punkte entsprechen 100 % der Gesamtleistung.

Die Aufgabenformate zum Aufgabenblock **Richtig schreiben** sind den Schülerinnen und Schülern aus der Orientierungsarbeit 8 und VERA 8 sowie den bisherigen Prüfungsaufgaben bekannt.

Dem Prinzip des integrativen Deutschunterrichts folgend basieren die Aufgaben auf dem Textmaterial der Aufgabenblöcke 1 und 2 (Sachtext und literarischer Text) und prüfen Regelwissen und Strategieranwendung.

Die Prüfungsarbeit für das gymnasiale Niveau im Fach Deutsch bleibt unverändert gegenüber den Vorjahren.

#### 5. Fontane.200

2019 jährt sich Theodor Fontanes Geburtstag zum 200. Mal – ein guter Anlass, den Autor, seine Zeit, sein Werk im Unterricht aufzugreifen und zu würdigen. Wie kein anderer Autor hat er die Identität Brandenburgs geprägt und über dessen Grenzen hinaus vermittelt. Zugleich hat er sich der Literaturgeschichte als bedeutendster deutscher Realist eingeschrieben. Neben den populären Romanen und den »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« verfasste Fontane Gedichte, Reise- und Kriegsberichte, Reportagen, Literaturrezensionen, Kunst- und Theaterkritiken.

Unter dem Titel »fontane.200« würdigt das Land Brandenburg vom 30. März bis zu Fontanes Geburtstag am 30. Dezember den großen Autor im ganzen Land und darüber hinaus. Dies ist ein guter Anlass auch für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler, sich mit Fontane vertieft auseinanderzusetzen und von den Veranstaltungen und Angeboten, die im kommenden Jahr zu »fontane.200« stattfinden werden, regen Gebrauch zu machen.

Informationen für Ihre Planungen finden Sie unter <https://fontane-200.de/de/>.